

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 1:

Ermittlung des Wasserkörpers

Gewässername
 Wasserkörper: Name
 Wasserkörper: Code
 Wasserkörper: Länge
 Wasserkörper: LAWA-Typ
 Gemeinsamer WK mit Bundesland:
 Federführendes Bundesland:

km

Schritt 2:

Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper?

WK durch Menschen auf ehemals trockenem Land erstellt und nicht den Abfluss eines natürlichen Gewässers führend

Ja	Nein
----	------

Wenn "Ja", dann keine weiteren Prüfungsschritte

Sonderschritt 2:

Handelt es sich um eine Talsperre signifikanter Größenordnung ?

Talsperre > 50 ha oder
 Talsperre > 10 ha und EZG > 10 km²

Ja	Nein
----	------

Wenn "Ja", dann Ausweisung als HMWB und weiter mit Schritt 8

Schritt 3:

"Screening": Liegen bedeutende hydromorphologische Veränderungen vor?

Bedeutende hydromorphologische Veränderungen

Ja	Nein
----	------

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:
 Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder
 weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 4:

Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie

strukturell signifikante Veränderungen gemäß der Bestandsaufnahme 2004	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
Beschreibung des Ist - Zustandes				
fehlende Längsbänke oder bes. Laufstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende Querbänke	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Tiefenvarianz	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Strömungsdiversität	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Breitenvarianz	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlendes natürliches Sohlensubstrat	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende Beschattung	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Substratdiversität oder fehlende besondere Sohlenstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende bodenständige Ufergehölze oder Röhrichte und fehlende besondere Uferstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende naturnahe Altgewässer oder andere naturnahe Biotope im Auenbereich	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
Querbauwerke bzw. Anlagenstandorte	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
davon aufwärts unpassierbar oder weitgehend unpassierbar	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
davon abwärts unpassierbar oder weitgehend unpassierbar	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
Verrohrungen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
Sonstiges	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Auswirkungen von anderen Wasserkörpern				
negative Auswirkungen von oberhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
von unterhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
Auswirkungen auf weitere Wasserkörper				
negativen Auswirkungen auf oberhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
auf unterhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	

Schritt 5:

Ist es wahrscheinlich, dass aufgrund von Veränderungen in der Hydromorphologie das Ziel "guter ökologischer Zustand" verfehlt wird?

Keine Zielerreichung guter ökologischer Zustand	<input type="text"/>	Ja	<input type="text"/>	Nein	<input type="text"/>
Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele: Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)					

Schritt 6:

Ist der Wasserkörper aufgrund physikalischer Veränderungen infolge von Eingriffen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert?

Vorläufige Einstufung als erheblich veränderter WK	<input type="text"/>	Ja	<input type="text"/>	Nein	<input type="text"/>
Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele: Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)					

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 7.1

Festlegung der Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustandes

Ausschließliche Beschreibung der auf Gewässer- und Auenstrukturen bezogenen Maßnahmen in dem für die Zielerreichung notwendigen Mindestumfang

Bereitstellung von Flächen	Ja	Nein
Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ja	Nein
Herstellung der linearen Durchgängigkeit	Ja	Nein
ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Ja	Nein
Förderung natürlicher Rückhalt	Ja	Nein

Schritt 7.2:

Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Nutzungen?

Signifikant neg. Auswirkungen auf folgende wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen (einzeln oder im Zusammenspiel) sind zu erwarten:

Landentwässerung und -bewässerung	Ja	Nein
Landentwässerung und Hochwasserschutz	Ja	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (mit Vorland)	Ja	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (ohne Vorland)	Ja	Nein
Hochwasserschutz	Ja	Nein
Schifffahrt auf frei fließenden Gewässern	Ja	Nein
Schifffahrt auf staugeregelten Gewässern	Ja	Nein
Wasserkraft	Ja	Nein
Bergbau	Ja	Nein
Sonstige (z.B. Schutzgebiete, Freizeit und Erholung, Denkmalschutz, Wassergewinnung ..)	Ja	Nein

Welche:

Schritt 7.3:

Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne?

Naturschutz (z.B. NATURA 2000)	Ja	Nein
Landschaftsbild	Ja	Nein
kulturelles Erbe / Denkmalschutz/Archäologie	Ja	Nein
Sonstiges	Ja	Nein

Welche:

Wenn in Schritt 7.2 und 7.3 ALLE "Nein", dann relevante Umweltziele:
 Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder
 weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 8.1:

Lassen sich die durch die physikalischen Veränderungen bezweckten nutzbringenden Ziele auch mit "anderen Möglichkeiten" (Nutzungsalternativen) erreichen?

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Schritt 8.2:

Sind diese "anderen Möglichkeiten" technisch durchführbar?

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 8.3:

Sind diese "anderen Möglichkeiten" eine bessere Umweltoption?

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschiffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Schritt 8.4:

Sind die Kosten dieser "anderen Möglichkeiten" verhältnismäßig ?

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschiffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 8.5:
Wird mit den "anderen Möglichkeiten" ein guter ökologischer Zustand erreicht ?**

Guter ökologischer Zustand wird voraussichtlich erreicht?		Ja		Nein	
---	--	----	--	------	--

Hinweis: Es ist abzuschätzen, ob mit den nach Schritt 8.1 bis 8.4 verbleibenden und umsetzbaren „anderen Möglichkeiten“ ein guter Zustand trotz weiterhin bestehender hydromorphol. Veränderungen erreicht werden kann. Unter Umständen wird durch die „anderen Möglichkeiten“ nur eine teilweise Änderung bzw. Verlagerung der Nutzungen möglich und das Ziel des guten ökologischen Zustands aufgrund verbleibender physikalischer Veränderungen verfehlt.

**Schritt 9:
Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper**

Gesamtbewertung		Ja		Nein	
------------------------	--	----	--	------	--

Begründung:

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 10.1

Auswahl der Qualitätskomponenten für das höchste und das gute ökologische Potenzial (Grundlage: vergleichbare Gewässerkategorie)

Kategoriewechsel?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Relevante biologische Qualitätskomponenten					
Makrozoobenthos	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Fische	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Makrophyten	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Phytobenthos	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Nicht relevant für die Ausweisung als HMWB, daher Ziel guter ökologischer Zustand.
Phytoplankton	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Für diesen Fließgewässertyp keine relevante Qualitätskomponente oder nicht relevant für die Ausweisung als HMWB, daher dann Ziel guter ökologischer Zustand.

Schritt 10.2

Maßnahmen zur ökologischen Schadensbegrenzung, die keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die spezifizierten Nutzungen oder die Umwelt im weiteren Sinne haben

(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)

Bereitstellung von Flächen			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	ha				
Entwicklungskorridor	<input type="checkbox"/>	ha				
Aueflächen	<input type="checkbox"/>	ha				
Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage	<input type="checkbox"/>	m ²				
Entfernung von Sicherungen (Entfesselung)	<input type="checkbox"/>	km				
Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche	<input type="checkbox"/>	km				
Anlage eines neuen Gewässerlaufes	<input type="checkbox"/>	km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<input type="checkbox"/>	km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Rückstaubereichen	<input type="checkbox"/>	km				
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	km				
Entwicklung Ufervegetation	<input type="checkbox"/>	km				
Abgrabung einer Tiefaue	<input type="checkbox"/>	m ²				
Reaktivierung von Auengewässern	<input type="checkbox"/>	ha				
Anlage eines neuen Auengewässers	<input type="checkbox"/>	m ²				
Strukturelle Aufwertung der Aue	<input type="checkbox"/>	ha				
Entwicklung Auenvegetation	<input type="checkbox"/>	ha				
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<input type="checkbox"/>	ha				
Verbesserung der Feststoffverhältnisse	<input type="checkbox"/>	m				
Herstellung der linearen Durchgängigkeit			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Rückbau Querbauwerk	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischaufstieg	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Nebengewässer durchgängig anbinden	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischabstieg	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Fischschutz	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Öffnung Verrohrung	<input type="checkbox"/>	m				
Umgestaltung Durchlass	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
ökologisch verträgliche Abflussregulierung			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Ökologisch begr. Mindestwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	Anzahl				
Verkürzung von Rückstaubereichen	<input type="checkbox"/>	km				

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Förderung natürlicher Rückhalt		Ja	Nein
Rückhalteflächen aktivieren	ha		
Ökologische Flutung von Poldern	ha		
Deichrückverlegung	m		
Deichschleifung/-schlitzung/-absenkung	m		
Außerbetriebnahme von Deichen	m		
Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen		Ja	Nein
Gezielte Baggergutunterbringung in tiefere Gewässerabschnitte	m ³		
Entfernung von Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Anlegen von Gewässerentwicklungstreifen an BWStr	km		
Nutzung des bisherigen Ufers, befestigten Ufers als "schützende Uferlinie"	km		
Verwendung von Lebendbaumaßnahmen	km		
Neubau von Buhnen/Längswerken	Anzahl		
Rückbau von Buhnen (mit Dynamisierung der Ufer)	Anzahl		
Optimierung von Buhnen und Buhnenfeldern	Anzahl		
Optimierung von Längswerken	Anzahl		
Verlegung des (Betriebs)weges	km		
Schaffung störungsarmer Zonen	km		

Schritt 10.2 b
Festlegung der hydromorphologischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial

Ähnlichster LAWA-Gewässertyp

Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende hydromorphologische Bedingungen

Schritt 10.3
Abschätzung der chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial

Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende chemisch-physikalische Bedingungen wegen morphologischer Änderungen, die für die in der WRRL spezifizierten Nutzung erforderlich sind

Die chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial entsprechen den chemisch-physikalischen Bedingungen für den sehr guten Zustand (siehe Anlage 6 der OGewV v. 20. Juli 2011)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 10.4**Festlegung der biologischen Parameter für das höchste ökologische Potenzial****Makrozoobenthos**

Hinweis: Die Festlegung erfolgt gemäß dem Fließgewässertyp (Schritt 10.2 b) und der prägenden Nutzung (Schritt 7.2)

Fauna-Index (EQR-Aufschlag)
 Potamo-Typie-Index (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 EPT-HK [%] (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 Rheo-Index (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 # EPTCBO (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 # Trichoptera (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 Anteil Epirhithralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 Anteil Metarhithralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
 Anteil Littoralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)

Fische (Dominanzanteil in %)

Hinweis: Die Festlegung erfolgt unter Berücksichtigung der Nutzungsfallgruppe (Schritt 7.2) und den sich daraus ergebenden Konsequenzen (z.B. Potamalisierung, Zunahme von Ubiquisten und gegenüber Wellenschlag robusteren Arten, Zunahme von Schlamm- und Abfallbesiedlern und Abnahme/Zunahme rheophiler Arten ...)

Aal
 Aland, Nerfling
 Äsche
 Atlantischer Lachs
 Atlantischer Stör
 Bachforelle
 Bachneunauge
 Bachsaibling
 Barbe
 Barsch, Flussbarsch
 Bitterling
 Blaubandbärbling
 Brachse, Blei
 Döbel, Aitel
 Donauaibeißer
 Dreist. Stichling (Binnenform)
 Dreist. Stichling (Wanderform)
 Elritze
 Finte
 Flunder
 Flussneunauge
 Frauenerfling
 Giebel
 Goldsteinbeißer
 Groppe, Mühlkoppe
 Gründling
 Güster
 Hasel
 Hecht
 Huchen
 Karausche
 Karpfen
 Kaulbarsch
 Maifisch
 Mairenke
 Meerforelle
 Meerneunauge
 Moderlieschen
 Nase
 Nordseeschnäpel
 Ostseeschnäpel
 Perlfisch
 Quappe, Rutte
 Rapfen
 Regenbogenforelle

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Rotauge, Plötze
Rotfeder
Schlammpeitzger
Schleie
Schmerle
Schneider
Schrätzer
Seeforelle
Sonnenbarsch
Steinbeißer
Steingressling
Stint (Binnenform)
Stint (Wanderform)
Streber
Strömer
Ukelei, Laube
Ukr. Bachneunauge
Weißflossengründling
Wels
Zährte
Zander
Ziege
Zingel
Zobel
Zope
Zwergstichling
Zwergwelse

Makrophyten
Phytobenthos
Phytoplankton

nur Abschätzung möglich
 nicht relevant - sehr guter ökologischer Zustand (siehe Schritt 10.1)
 nicht relevant (siehe Schritt 10.1)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**Schritt 11.1****Bewertung des ökologischen Potenzials für die relevanten biologischen Qualitätskomponenten**

Makrozoobenthos

Fische

Makrophyten (Abschätzung)

Gesamtbeurteilung

Schritt 11.2**Ist das gute ökologische Potenzial erreicht ?** Ja Nein

Hinweis: Wenn das gute ökologische Potenzial noch nicht erreicht ist, sind im Schritt 11.3 die noch erforderlichen Maßnahmen darzustellen; im Schritt 11.4 ist das Vorliegen weiterer Belastungsfaktoren zu prüfen.

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Schritt 11.3

Festlegung der Maßnahmen von Schritt 10.2, die für die Erreichung des guten ökologischen Potenzials noch notwendig sind.

(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)

Bereitstellung von Flächen		<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Gewässerrandstreifen	<input type="text"/>	ha				
Entwicklungskorridor	<input type="text"/>	ha				
Aueflächen	<input type="text"/>	ha				
Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage	<input type="text"/>	m ²				
Entfernung von Sicherungen (Entfesselung)	<input type="text"/>	km				
Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche	<input type="text"/>	km				
Anlage eines neuen Gewässerlaufes	<input type="text"/>	km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<input type="text"/>	km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Rückstaubereichen	<input type="text"/>	km				
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="text"/>	km				
Entwicklung Ufervegetation	<input type="text"/>	km				
Abgrabung einer Tieflaue	<input type="text"/>	m ²				
Reaktivierung von Auengewässern	<input type="text"/>	ha				
Anlage eines neuen Auengewässers	<input type="text"/>	m ²				
Strukturelle Aufwertung der Aue	<input type="text"/>	ha				
Entwicklung Auenvegetation	<input type="text"/>	ha				
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<input type="text"/>	ha				
Verbesserung der Feststoffverhältnisse	<input type="text"/>	m				
Herstellung der linearen Durchgängigkeit			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Rückbau Querbauwerk	<input type="text"/>	Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischaufstieg	<input type="text"/>	Anzahl				
Nebengewässer durchgängig anbinden	<input type="text"/>	Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischabstieg	<input type="text"/>	Anzahl				
Fischschutz	<input type="text"/>	Anzahl				
Öffnung Verrohrung	<input type="text"/>	m				
Umgestaltung Durchlass	<input type="text"/>	Anzahl				
ökologisch verträgliche Abflussregulierung			<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Ökologisch begr. Mindestwasserabfluss	<input type="text"/>	Anzahl				
Verkürzung von Rückstaubereichen	<input type="text"/>	km				

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

Förderung natürlicher Rückhalt		Ja	Nein
Rückhalteflächen aktivieren	ha		
Ökologische Flutung von Poldern	ha		
Deichrückverlegung	m		
Deichschleifung/-schlitzung/-absenkung	m		
Außerbetriebnahme von Deichen	m		
Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen		Ja	Nein
Gezielte Baggergutunterbringung in tiefere Gewässerabschnitte	m ³		
Entfernung von Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Anlegen von Gewässerentwicklungstreifen an BWStr	km		
Nutzung des bisherigen Ufers, befestigten Ufers als "schützende Uferlinie"	km		
Verwendung von Lebendbaumaßnahmen	km		
Neubau von Buhnen/Längswerken	Anzahl		
Rückbau von Buhnen (mit Dynamisierung der Ufer)	Anzahl		
Optimierung von Buhnen und Buhnenfeldern	Anzahl		
Optimierung von Längswerken	Anzahl		
Verlegung des (Betriebs)weges	km		
Schaffung störungsarmer Zonen	km		

Schritt 11.4
Überprüfen weitere Belastungsfaktoren die nutzungsbedingte hydromorphologische Belastung ?

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter			
Wassertemperatur (Jahresmaximum)	Ja	Nein	
Sauerstoffgehalt (Jahresminimum)	Ja	Nein	
pH-Wert	Ja	Nein	
Pges	Ja	Nein	
o-PO4	Ja	Nein	
NH4	Ja	Nein	
Chlorid	Ja	Nein	
Sonstige Belastungen		Ja	Nein
(z.B. organische Belastung)			